

DER GEMEINDEBRIEF AUS EPIPHANIAS

# Kontakte



OSTERN 2016

## INHALTSVERZEICHNIS

- 1 Vorwort
- 4 Abschied
- 6 Epiphantias-Taler
- 7 Presbyterinnen und Presbyter
- 14 Pfarrerin Wewel
- 15 10 Jahre epiFUNias
- 16 epiFUNias
- 17 Epiphantias-Bücherei
- 22 Neues aus der Epi-Kita
- 24 Bürgerbrunch
- 26 Frauencafé
- 28 TuTgut! Konzerte
- 29 Brief aus dem Kastanienhof
- 30 Diakonie Sommersammlung
- 32 Konfirmation
- 34 Anne Kathrin Temmen-Bracht
- 36 Kleidersammlung
- 37 Programm der Frauenhilfe
- 38 Termine der Epiphantiaskirche
- 39 Termine der Erlöserkirche
- 40 Termine
- 42 Seniorenbüro
- 44 Seniorenprogramm
- 46 Presbyter
- 46 Gemeindechronik
- 48 Regelmäßige Termine
- 50 Adressen & Ansprechpartner
- 52 Impressum / Blickkontakte

## VORWORT

### **Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!**

Mit diesen Worten, liebe Leserinnen und Leser feiern wir in unseren Gottesdiensten zu Ostern die Auferstehung Jesu.

Doch können wir das nachvollziehen, was da gefeiert wird? In einer Umfrage haben sich junge Menschen zwischen 17 und 19 einmal darüber Gedanken gemacht, wie die Auferstehung Jesu heute verstanden werden könnte. Hier einige ihrer Antworten:

„Für mich ist Auferstehung ein Gleichnis dafür, dass im christlichen Glauben das Leben nach dem Tod weitergeht.“

„Für mich ist Auferstehung eine Lüge. Wenn man tot ist, kann man nicht wieder auferstehen. Oder seine Leiche wurde gestohlen.“

„Seine Auferstehung hat bildlichen Charakter. Ich verstehe sie so, dass sein Werk nicht stirbt.“

Die Vielfalt der Antworten ist schon beeindruckend. Keine der Antworten ist auf den ersten Blick völlig aus der Luft gegriffen. Das Werk Jesu ist nicht gestorben - es ist weitergegangen, die Kirche ist entstanden. Die Antworten sind so vielfältig, weil das, worum es geht, so vieldeutig ist.

Eine eigene und ganz besondere Antwort geben die Figuren auf der Titelseite mit ihrem überlieferten Ostererlebnis. Die Figuren stellen die Emmaus Jünger und Jesus dar. Seit vielen Jahren kommen diese Spielfiguren in unserer Kindertageseinrichtung und in den Familiengottesdiensten unserer Gemeinde zum Einsatz. Das Besondere an den Emmaus Spielfiguren ist, dass sie zwei Gemütszustände – traurig und fröhlich - darstellen können, indem die Figuren um 180 Grad gedreht werden. Vielleicht ist es Ihnen ja schon aufgefallen.



Vergleichen Sie doch einmal das Bild vor Ihren Augen mit dem Titelbild. Auf dem Bild innen sind die Jünger traurig und auf dem Titelbild froh. Wie sonst könnte die Geschichte von den Emmaus Jüngern besser dargestellt werden als mit diesen Spielfiguren.

Drei Tage nach dem Tode Jesu brechen zwei seiner Jünger voller Kummer und Verzweiflung in ihrem Herzen nach Emmaus auf.

Der eine Jünger heißt Kleopas, wie der andere heißt wird nicht gesagt.

Unterwegs gesellt sich ein Mann zu ihnen und er fängt an sie nach den Ereignissen in Jerusalem zu befragen. Sie erzählen ihm von ihren Hoffnungen, die sie mit Jesus verbunden hatten, von seinem Tod und den Berichten vom leeren Grab.

Die Pointe der Geschichte ist klar. Jeder Hörer und jede Hörerin der Geschichte weiß spätestens an dieser Stelle, dass der Mann Jesus ist, nur die beiden Jünger können ihn in ihrer Trauer und ihrem Kummer nicht erkennen.

Doch dann kommt die Wende. Am Abend in Emmaus angekommen bitten die Jünger den Mann zu bleiben. Genau in dem Moment als der Mann das Dankgebet spricht und das Brot teilt, erkennen die Jünger Jesu in ihm. „Da wurden ihre Augen geöffnet“, ist im Lukasevangelium zu lesen - da erkannten sie, dass Jesus bei ihnen war. Es ist genau die Stelle, an der die Spielfiguren um 180 Grad gedreht werden und nun nicht mehr traurig sind. Voll Freude brechen die Jünger nun auf und eilen nach Jerusalem mit der Botschaft: „Der Herr ist wahrhaftig auferstanden!“

Für uns heute über die Auferstehung Jesu zu sprechen ist sicherlich nicht so einfach wie für die Emmaus Jünger, die diese unmittelbare Begegnung mit Jesus in der Erzählung haben. Wir können Jesus nicht berühren, ihn nicht essen sehen. Was wir haben, sind die Erzählungen davon, dass die Jünger den auferstandenen Jesus gesehen haben.

Und wie verstehen wir nun die Auferstehung Jesu? Vielleicht wie einer der Jugendlichen vom Anfang - vielleicht wie Lukas mit seiner Erzählung von den Emmaus Jüngern als Einladung an uns selbst, in ausweglosen Situationen an dem Vertrauen zu Gott festzuhalten oder dorthin zurückzufinden - oder vielleicht noch ganz anders. Es ist keine Frage, die ein für alle Mal zu klären wäre. Aber unabhängig von allen Antworten will Lukas uns mit der Erzählung der Emmaus Jünger Mut machen zu leben, trotz allem Schweren, das uns in unserem Leben manchmal widerfährt.

Der ein oder andere mag die Emmaus Jünger belächeln. Aber am Ende hätten wir vielleicht doch auch ganz gern ihre Klarheit, ihre Begeisterung und ihren Glauben. Dann würden wir die Dinge oft

nicht so lassen wie sie sind, denn Ostern hat die Kraft uns und andere zu verändern.

Anders gesagt: Wo von Jesus gesprochen wird, wo sein Wort verkündigt wird, da tritt er mitten unter uns. Nicht nur im Geiste Gottes, sondern in leiblicher Weise. Hinweise, wo wir ihm begegnen können, gibt es genug. Im Fremden, im Bedürftigen. Die Osterbotschaft hebt die Leidensgeschichte der Menschheit nicht auf.

Die Erfahrung von Leid und Tod bleibt. Und auch wenn es oft so scheint, dass das Böse sich eher durchsetzt als das Gute in unserer Welt, so glauben wir doch seit Ostern an Gottes Liebe, die stärker ist als der Tod und uns immer wieder beflügeln will, die Dinge in unserer Welt nicht so zu lassen wie sie sind.

Der Herr ist auferstanden,  
er ist wahrhaftig auferstanden!

**Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest.**

PFARRER FRANK WINKELMEYER  
DIAKON ANDREAS KROOS

## EIN DOPPELTER ABSCHIED

Am Samstag, dem 30. Januar 2016 hat die Gemeinde in einem festlichen Gottesdienst Pfarrer Bernd Krefis in den Ruhestand verabschiedet und Presbyter Martin Haubold aus seinem Ehrenamt entlassen.

Viele aus der Gemeinde waren gekommen – die Kirche war bis zum letzten Platz gefüllt - um die Verabschiedung von Pfarrer Bernd Krefis nach 40 Dienstjahren in den Ruhestand mitzuerleben und so Danke zu sagen. Der Gottesdienst wurde durch den Posaunenchor, den Kirchenchor und den Gospelchor epiFUNias musikalisch vielseitig und bunt gestaltet. Viele ehemalige und jetzige Kolleginnen und Kollegen, die teilweise von weither angereist waren, kamen im Gottesdienst und mit persönlichen Grüßen zu Wort. Die ganze Familie von Pfarrer Krefis feierte den Abschied mit. Seine Frau, die vier Kinder nebst Partnern und die inzwischen sechs Enkelkinder freuen sich auf die kommende Zeit mit dem Ruheständler.

Nach der Predigt, in der Pfarrer Bernd Krefis auf seine 40 Dienstjahre und mehr als 2000 Predigten zurückblickte, sprach die Superintendentin Meike Friedrich die offizielle Entpflichtung. Daran schlossen sich Segensvoten für Pfarrer Bernd Krefis an, die ihn jetzt auf dem Weg in den Ruhestand begleiten werden. Nach Grußworten traf man sich zum persönlichen Abschiednehmen im Gemeindesaal bei Kaffee, Kuchen und Schnittchen.

Im Gemeindebezirk der Epiphaniaskirche war Pfarrer Bernd Krefis seit Herbst 2009 tätig. Darüber hinaus trug er Verantwortung für die Stadtkirchenarbeit im Evangelischen Kirchenkreis Münster und war Beauftragter für Ökumene und Vorsitzender des Arbeitskreises Christlicher Kirchen.



Das Gemeindeleben im Gemeindebezirk der Epiphaniaskirche hat er in seiner kreativen und unverwechselbaren Art durch alle Generationen hindurch mit seinen Projekten und Ideen bereichert. Über sieben Jahre hinweg haben wir - Pfarrer Bernd Krefis und ich, Frank Winkelmeier - jeden Dienstag die Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam im Team unterrichtet und viel voneinander lernen können. Pfarrer Bernd Krefis war mir ein kollegialer und

verlässlicher Gefährte und er war im Team aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fest integriert. Wir alle werden ihn sehr vermissen und wünschen ihm und seiner Frau alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Zugleich mussten wir an diesem Tag im Gottesdienst auch von Presbyter Martin Haubold Abschied nehmen, der nun in Hamburg/Harburg seinen neuen Lebensabschnitt beginnt. Wie schon im Gottesdienst sagen wir an dieser Stelle gerne noch einmal ganz herzlich Danke für alles ehrenamtliche Mitschaffen und Mitdenken im Presbyterium, gerade auch in finanziellen Fragen. Stets war Martin Haubold freundlich, konstruktiv, sachlich und kollegial im Umgang miteinander und hatte immer das Wohl der Gemeinde im Blick. Wir werden ihn vermissen und seine „Stimme“ wird nicht nur im Presbyterium, sondern auch im Gospelchor epiFUNias fehlen. Für seinen Neuanfang in Hamburg/Harburg wünschen wir ihm alles Gute und Gottes Segen und natürlich - so sagt man ja in Hamburg - allzeit eine Handbreit Wasser unterm Kiel.

PFARRER FRANK WINKELMEYER

## SIE SIND KLASSE!

„Während des Einkaufens oder auf offener Straße wurde ich angesprochen. Ich kam mit den Menschen ins Gespräch und spürte, dass Ihnen die Arbeit in unserer Gemeinde am Herzen liegt. Mit solch einer positiven Resonanz habe ich wirklich nicht gerechnet“, freut sich Pfarrer Frank Winkelmeyer. „Zwar haben wir gehofft, dass unser Epiphantias-Taler viele Unterstützer finden wird, aber dass es ausschließlich positive Reaktionen gegeben hat ist einfach wunderbar!“



Bis Ende Januar sind nach dem Spendenaufruf knapp 170 Spenden eingegangen, große und kleine, zusammen fast 10.000 Euro! Für dieses tolle Ergebnis, das Mut macht für die nächsten Aktionen, bedankt sich die Gemeindeleitung bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich. Ihre freiwillige Gabe zur Unterstützung unserer vielfältigen Arbeit in der Gemeinde kann im laufenden Jahr da eingesetzt werden, wo es am nötigsten ist.

Ihre Freude am Geben, die wir in vielen persönlichen Gesprächen wahrgenommen haben, ist Bestätigung und Ansporn.

**DANKE!**

PFARRER FRANK WINKELMEYER

## VORSTELLUNG

**Vorstellung der Presbyterinnen und Presbyter im Gemeindebezirk Epiphantias.**

Die Presbyterinnen und Presbyter des Gemeindebezirks Epiphantias wurden am 6. März 2016 im Gottesdienst in der Epiphaniaskirche in ihrem Amt bestätigt oder eingeführt. Mit den Presbyterinnen und Presbytern des Gemeindebezirks Erlöser bilden sie zusammen mit den Pfarrern Thomas Thilo und Frank Winkelmeyer und ab dem 1. Juni dann auch mit Pfarrerin Barbara Wewel das Presbyterium der Evangelischen Erlöser-Kirchengemeinde Münster. Das Presbyterium vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinn, ist verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens und prägt das theologische, geistliche Profil mit und kümmert sich um die Finanzen.

## EPIPHANIAS TALER

**Die Kontoverbindung für Ihre  
Spende lautet:**

IBAN:

DE65 3506 0190 0000 1771 21

BIC: GENODE1DKD

**Epiphaniaskirche Münster  
Bank für Kirche und Diakonie  
(KD-Bank Dortmund)**

**Stichwort:**

Gemeindespende  
Epiphaniaskirche





STEPHANIE  
BARTHEL

Mein Name ist Stephanie Barthel. Seit 2008 bin ich Mitglied der Epiphantias-Gemeinde, weil ich hier den praktischen Teil meiner Ausbildung zur Pfarrerin – das Vikariat – absolviert habe. Diese Ausbildung habe ich für mich sowohl persönlich als auch beruflich als sehr bereichernd erlebt und mich der Gemeinde weiterhin verbunden gefühlt.

Aktuell arbeite ich als Psychologin in einer therapeutischen Ambulanz in Münster und als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Praktische Theologie / Religionspädagogik an der Evangelischen Fakultät der Philipps-Universität Marburg.

Münster ist weiterhin mein Lebensmittelpunkt geblieben und ich freue mich sehr darüber, durch das Amt der Presbyterin in Epiphantias gestaltend mitwirken zu können.



KERSTIN  
CONSILVIO

Die letzten beiden Kirchentage in Stuttgart 2015 und Hamburg 2013 habe ich mit unseren KonfirmandInnen, Frank Winkelmeier und Kirsten Schwarz-Weßeler sowie einem großen Team von engagierten Jugendlichen besucht. Diese Tage sind zwar superanstrengend, aber es ist eben auch Bildung und gelebte Politik zum Anfassen. Dieses Ehrenamt bietet einen guten Rahmen, um sich zu engagieren und die Epiphantiasgemeinde so vielfältig und lebendig mitzugestalten.

Privat treibe ich viel Sport, im Sommer bin ich viel draußen unterwegs, entweder mit der Leeze oder einem PS und gelegentlich habe ich Badeaufsicht in Sudmühle. Das hilft den Kopf durchzupusten, hält fit und lässt Raum für Entschleunigung.

Wer noch mehr von mir erfahren will, darf mich gerne jederzeit ansprechen.

Ich heiße Kerstin Consilvio, bin in Kürze 53 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder (17, 15 und 12 Jahre alt). Von Beruf bin ich Damenschneiderin und Dipl.-Ing. der Bekleidungstechnik und gebe Nähkurse. Im Presbyterium arbeite ich seit 13 Jahren mit. Seit 7 Jahren findet der alljährliche Herbstmarkt (ehemals Basar) unter meiner Obhut statt, wobei das Team aus engagierten Gemeindemitgliedern und dem Küster unentbehrlich ist.



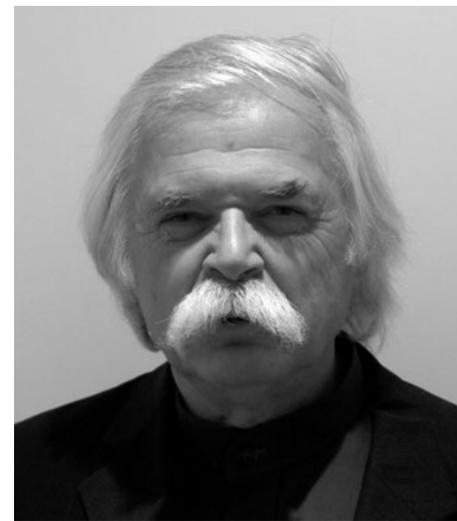
## JOACHIM KIRSCHNER

Joachim Kirschner, 57 Jahre, geboren in Bielefeld, verheiratet, 3 Kinder im Alter von 21, 18 und 14 Jahren. Alle drei Kinder wurden in Epiphania konfirmiert, was ich mit angenehmen Begegnungen und persönlichen Kontakten in der Gemeinde verbinde.

Ich habe meinen Diplom-Betriebswirt an der FH Münster gemacht und arbeite seit über 15 Jahren in der Finanzberatung, davon seit acht Jahren wieder in Münster für die Deutsche Ärzte Finanz. Da Finanzen zwangsläufig die Aktivitäten einer Gemeinde begleiten, liegt hier sicher auch eine Herausforderung, die ich gerne begleite. Ganz präsent ist mir der Gospelchor epiFUNias. Und auch die vielen Aktivitäten, die Epiphania als Gemeinschaft erlebbar und lebenswert machen, wollen eine Perspektive haben.

Als neuer Presbyter sehe ich mich auch als Lernender. Ich höre von Herausforderungen wie dem PGH und den vielen Aktivitäten gerade in der Kinder- und Jugendarbeit. Das macht mich neugierig und ich hoffe, hier unterstützend mitwirken zu können.

In meiner Freizeit freue ich mich über jedes Zeitfenster zum Lesen und für Bewegung (mit und ohne Fahrrad). Vor allem schätze ich das Gespräch mit Freunden, um meinen Blick offen zu halten.



## MARTIN SCHOFER

Martin Schofer, 73 Jahre alt, zwei Kinder und eine Enkelin. Nach der Ausbildung als Krankenpfleger in Hamburg studierte ich Sozial- und Gemeinwesenarbeit in Freiburg. Nach Münster kam ich 1970 und leitete für den Orts Caritasverband die Arbeit mit wohnungslosen Familien. 1975 wechselte ich zum Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen. Die Arbeitsbereiche Alten- und Behindertenarbeit sowie Hilfen für Wohnungslose wurden meine Schwerpunkte als Mitglied der Geschäftsführung.

Seit 13 Jahren bin ich in „Rente“ und arbeite nun ehrenamtlich: In Münster bin ich für die Diakonie in der Kommunalen Seniorenvertretung der Stadt zuständig. Seit 2012 bin ich dort Vorsitzender und wurde im vergangenen Dezember für weitere drei Jahre in dieses Amt gewählt.

In unserer Gemeinde bin ich Presbyter und „Kirchmeister“. Wichtig ist mir: Wie können wir als Gemeinde Gemeinschaft erlebbar machen und dabei offen und einladend unsere Arbeit gestalten?

Seit 15 Jahren arbeite ich zudem ehrenamtlich in Vologda/Nordrussland beim Aufbau neuer Altenhilfsangebote. Für mich ist das mein Teil von „Versöhnungsarbeit“. Aber ich bin nicht nur „Arbeiter“: Ich bin gerne mit Freunden zusammen, genieße gutes Essen und trockene Weine. Wichtig sind mir auch mein Garten und meine vielen Sammelleidenschaften wie „Africana“ oder die „Inselbändchen“.



KIRSTEN  
SCHWARZ-  
WESSELER

Mein Name ist Kirsten Schwarzweseler, der Gemeinde gehöre ich seit 1973 an und bin hier fest verwurzelt. Meinen Mann habe ich vor über 26 Jahren in der Epiphaniaskirche geheiratet, unsere drei Söhne sind hier getauft und konfirmiert worden. Durch die Söhne bin ich neben meiner Arbeit in der Apotheke zur ehrenamtlichen Mitarbeit im Kindergarten, in Schulen und in Fördervereinen gekommen.

Seit 2008 bin ich Presbyterin. Beindruckt haben mich in dieser Zeit die Fahrten mit Konfirmanden und jugendlichen Betreuern zu den Kirchentagen nach Bremen, Dresden, Hamburg und Stuttgart. Auch den Kirchentag „500 Jahre Reformation“ in Berlin/Wittenberg möchte ich wieder organisieren und mit unseren Jugendlichen besuchen. Im Kindergarten bin ich als Trägervertreterin aktiv und bei Gemeindefesten und sonstigen Veranstaltungen gehöre ich zum Planungsteam. Außerdem betreue ich unsere Homepage und bin in der Gemeindebrief-Redaktion tätig.

Der neu eingeführte Epiphantias-Taler, der Nöte direkt vor Ort lindern soll, liegt mir besonders am Herzen. Den Herausforderungen, die auf unsere Gemeinde zukommen, möchte ich gelassen begegnen und im Presbyterium gemeinsam nach kreativen und intelligenten Lösungen suchen.



REINHARD VAN  
SPANKEREN

Reinhard van Spankeren, Jg. 1957, verheiratet, drei Kinder, zwei Enkel, Leiter des Geschäftsbereichs Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe.

Seit 2008 bin ich Presbyter der Evangelischen Erlöser-Kirchengemeinde im Bezirk Epiphantias. Auch in Zeiten, die nicht ganz einfach sind, macht es mir Freude, die Entwicklung der Gemeinde mitzugestalten. Erlöser-Epiphantias hat ein besonderes Profil: sozial engagiert, musikalisch vielfältig, seelsorglich intensiv. Unsere Gottesdienste sind mal traditionell, mal eher experimentell, die besonderen Gottesdienste wie Konfirmationen sind zugleich feierlich wie fröhlich.

Ich halte es nicht für wichtig, ständig neue Angebote auszurufen; für wesentlich halte ich, unsere bestehenden Aktivitäten zu begleiten und behutsam weiterzuentwickeln. In diesem Sinne möchte ich auch in den kommenden Jahren im Team Gemeinde leiten.

---

# PFARRERIN WEWEL

---

## Liebe Gemeinde!

Auch auf diesem Weg möchte ich mich Ihnen gerne vorstellen. Vom 01. Juni 2016 an werde ich als Pfarrerin in der Erlöserkirchengemeinde, zu der ja auch die Epiphaniaskirche gehört, mit einem Dienstumfang von insgesamt 50% in beiden Bezirken tätig sein.



Mein Name ist Barbara Wewel. Ich bin 38 Jahre alt und komme gebürtig aus Münster. Bis zu meinem Dienstbeginn bei Ihnen wohne ich noch in Herford und bin dort an der Marienkirche Stift Berg sowie am Gymnasium tätig.

Von 2006 bis 2009 war ich als Vikarin in den Kirchenkreisen Steinfurt-Coesfeld-Borken (Kirchengemeinde Emsdetten-Saerbeck) und Münster tätig, wo ich im Sondervikariat Erfahrungen in der Gefängnisseelsorge an der Justizvollzugsanstalt in der Gartenstraße sammeln konnte, bevor ich für die ersten Jahre meines Dienstes nach Ostwestfalen ging.

Ich freue mich über die zurückgewonnene Nähe zur Heimat. Ich freue mich auf Menschen mit besonderen Biographien, auf die Jugendlichen in der Konfirmandenarbeit, auf die Kindergartenkollegen meines Sohnes, auf Ehrenamtliche und Hauptamtliche und alle, die der Erlöserkirchengemeinde angehören, fern und nah.

Ich freue mich auf persönliche Begegnungen, auf Gespräche über das, was wir glauben oder nicht glauben können, über uns und die Welt. Ich freue mich auf Singen, Beten und Arbeiten mit Ihnen allen. Bis wir uns näher kennenlernen seien Sie herzlich begrüßt!

IHRE BARBARA WEWEL

# 10 Jahre epiFUNias

Ein guter Anlass, um mit Euch zu feiern! Am besten geht das mit unserer Musik. Über 160 Lieder haben wir in diesen zehn Jahren geprobt, einige davon sind zu Lieblingsliedern geworden.

Diese werden wir am 25. September 2016 in unserem Jubiläumskonzert in der Epiphaniaskirche für Euch singen. Wir möchten aber auch Eure Lieblingslieder wissen! Wer bei der Menge der Lieder den Überblick verloren hat, kann sich das Repertoire auf unserer neuen Internetseite ([www.epifunias.de/epifunias/repertoire](http://www.epifunias.de/epifunias/repertoire)) noch einmal in Erinnerung rufen, dann den unten stehenden Wunschzettel ausfüllen und ihn bis zum 1. Mai 2016 in die „Wahlurne“, die dafür im Gemeindehaus-Foyer bereitsteht, einwerfen.

## Jubiläumskonzert *epiFUNias* am 25. September 2016

Liederwünsche von \_\_\_\_\_

Lied 1 \_\_\_\_\_

Lied 2 \_\_\_\_\_

Lied 3 \_\_\_\_\_

Lied 4 \_\_\_\_\_

Lied 5 \_\_\_\_\_



## „TENT EVENT IN LITTLE YORK CITY“

Im Chor singt man. Das liegt auf der Hand. Bei epiFUNias macht man allerdings auch Dinge, die ohne Chor nicht so einfach möglich wären wie z.B. als große Gruppe in die JVA Münster zu spazieren und dort zu singen. Das war im vergangenen Jahr. In diesem Jahr, am 31. Januar waren wir in der York-Kaserne in Gremmen-dorf, um im Rahmen des ASB-Kulturprogramms „Tent Event in Little York City“ als Willkommensgeste für die Flüchtlinge ein Konzert zu geben. Auch das war eine besondere Erfahrung, vor allem vor dem Hintergrund, dass das Konzert aufgrund „zu weniger“ Flüchtlinge fast abgesagt werden sollte. Zum Glück ist das nicht passiert. Sebastian Thiemann, Pressesprecher der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., fasste es so zusammen: Die Hilfsorganisationen des Bündnisses

„Gemeinsam für Münster“, bestehend aus dem ASB, dem DRK, den Johannitern und den Maltesern, und der Chor selbst hatten kräftig die Werbetrömmel gerührt. Dies war erfolgreich, wie die Anzahl von mehr als 300 Besuchern, davon drei Viertel Einheimische und ein Viertel Bewohner der Notunterkunft, bewies. Im großen Zelt auf dem ehemaligen Kasernengelände fanden die Besucher zusammen und nutzten die Möglichkeit der Begegnung, während sie sich von den Gospelklängen musikalisch verzaubern ließen. André Weber, Vorstandsvorsitzender des ASB, zog eine positive Bilanz: „Der Zuspruch an diesem Sonntag bestätigt unsere Bemühungen, die 14-tägig stattfindende Eventreihe in 2016 fortzusetzen.“

ANKE KREFT



## NACHRICHTEN AUS DER EPIPHANIAS-BÜCHEREI

Auch in diesem Jahr finden Sie in unserer Bücherei neuere und ganz neue Schätze. Den Anfang machen Titel von Romanen, die aufgrund von ansprechenden Rezensionen in den Buchbestand aufgenommen wurden.

**Ortheil, Hanns-Josef**  
**„Der Stift und das Papier:  
 Roman einer Passion“**

Autobiografischer Roman  
 MÜNCHEN: LUCHTERHAND, 2015



**Gardam, Jane**  
**„Ein untadeliger Mann“**

Ein Leben im British Empire  
 BERLIN: HANSA, 2015

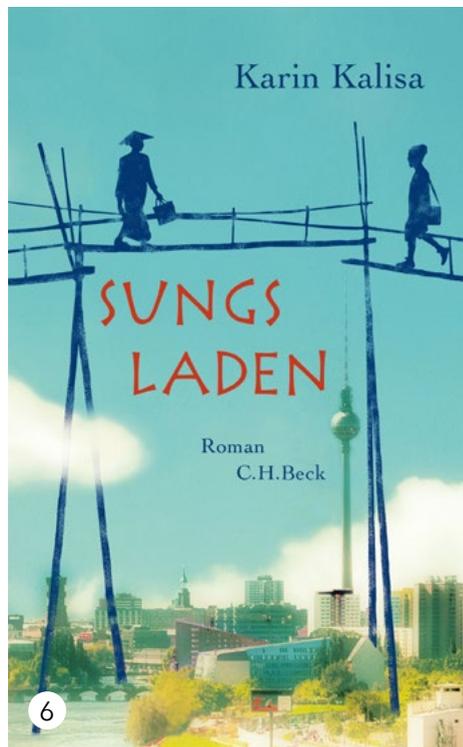
**Peters, Christoph**  
**„Herr Yamashiro bevorzugt  
 Kartoffeln!“**

Eine Komödie, in der zwei Kulturen, in Gestalt eines japanischen Ofen-setzers und eines deutschen Kera-mikers, in einem verträumten Ort an der Ostsee aufeinander treffen.  
 MÜNCHEN: LUCHTERHAND, 2014

**Leon, Donna**  
**„Endlich mein“**

Der 24. Fall von  
 Commissario Brunetti  
 ZÜRICH: DIOGENES 2015

**Malvadi, Marco**  
**„Im Schatten der Pineta“**  
 Ein Toskana-Krimi



MÜNCHEN: PIPER 2014

### **Kalisa, Karin** „Sungs Laden“

Auch hier die Gegenüberstellung von Kulturen: Ein von Vietnamesen geführter Laden in Berlin am Prenzlauer Berg lässt mit der Zeit ein bereicherndes Zusammenleben entstehen.

MÜNCHEN: BECK, 2015

In der Sparte Sachbuch möchte ich im Bereich Religion auf diese Bücher aufmerksam machen. Es geht um drei Autoren und drei Konfessionen.

**Navid Kermani**, deutsch-iranischer Schriftsteller, erhielt 2015 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels und erweiterte dadurch seinen Leserkreis beachtlich. Diese Schriften von ihm sind in der Bücherei ausleihbar.

### 1. „Wer ist wir?“ Deutschland und seine Muslime

MÜNCHEN: BECK, 2015



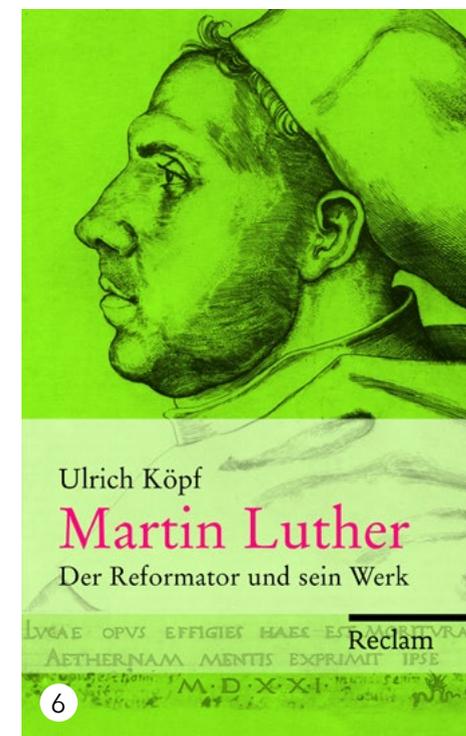
### 2. „Friedenspreis des Deutschen Buchhandels / Navid Kermani: Ansprachen aus Anlass der Verleihung am 18. Oktober 2015“

**Andreas Englisch**, deutscher Italien-Korrespondent, der vor allem Nachrichten aus dem Vatikan liefert, bringt den Lesern seines Buches „Der Kämpfer im Vatikan: Papst Franziskus und sein mutiger Weg“ dessen erstaunlich offenes Pontifikat nahe.

MÜNCHEN: C. BERTELSMANN, 2015

Der dritte Autor ist **Ulrich Köpf**, em. Professor an der Evangelisch-Theologischen Fakultät Tübingen, der als Historiker (Spätmittelalter) und Luther-Forscher im Vorfeld des 500-jährigen Reformationsjubiläums am 31. Oktober 2017 Ende letzten Jahres eine Martin-Luther-Biografie mit dem Untertitel: „Der Reformator und sein Werk“ veröffentlichte. Das Buch, gut strukturiert durch 34 betitelte Kapitel und verständlich geschrieben, wird für Interessierte äußerst aufschlussreich sein.

DITZINGEN: RECLAM, 2015



**Ein Buchschatz für Kinder:**

Der Natur- und Tier-Verlag, Münster, hat in der Kindersachbuchreihe „Entdecke ... mit der Eule“ bereits 24 Titel herausgebracht. Ausleihfertig stehen in der Bücherei diese Titel zur Verfügung:

Entdecke die Eulen

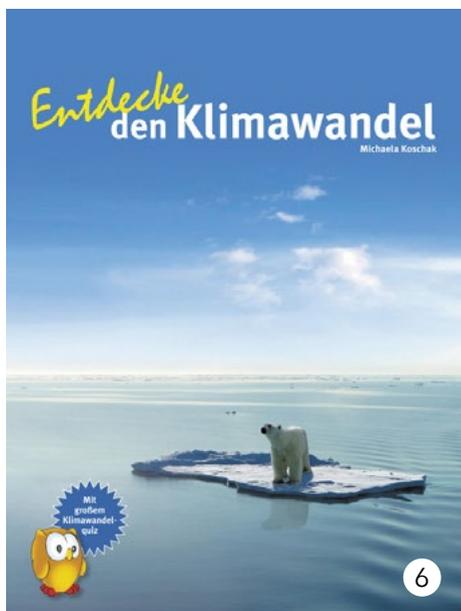
Entdecke die Zugvögel

Entdecke die Reptilien

Entdecke die Pferde

**Entdecke den Klimawandel**

Entdecke Münster



Folgen werden „Entdecke die Haie“, „...die Wale“, „...die Schlangen“ und für den Herbst ist vom Verlag das Buch über Kolibris angekündigt.

Der große „Hörspaß-Koffer“ mit zwölf CDs wird für Kinder von sechs bis zwölf Jahren eine Fundgrube sein. Darin sind zum Beispiel folgende Geschichten zu finden:

**1. Jörg Hilbert  
„Karo und Blaumann:  
Der fliegende Eiffelturm“**

AB SECHS JAHREN.

**2. Salah Naoura  
„Matti und Sami und die drei  
größten Fehler des Universums“**

AB SIEBEN JAHREN.

**3. Bibi Dumon Tak  
„Kuckuck, Krake, Kakerlaken:  
Das etwas andere Tierhörbuch“**

AB ACHT JAHREN.

**4. Michael Gerard Bauer  
„Nennt mich nicht Ismael!“**

AB ZEHN JAHREN.



Neben dem „Hörspaß“ gibt es das „Filmvergnügen“ bestehend aus zehn DVDs, unter anderem mit diesen Titeln:

**Pettersson und Findus  
Mein Freund Knerten  
Ella und das große Rennen  
Die Abenteuer des Huck Finn**

In Gedanken gehen wir schon auf Ostern zu. Woher kommt denn der Name Ostern in der deutschen Sprache? Und warum feiern wir eigentlich dieses Fest? Viele Fragen über die Osterzeit von Aschermittwoch bis zum Pfingstfest werden in dem Buch „Das große Buch zur Osterzeit“ von **Christa Holtei** beantwortet. STUTTGART: GABRIEL, 2015. Dieses Buch ist ein weiterer Schatz in der Bücherei, besonders für Familien.



Das Büchereiteam wünscht Ihnen herzlichst: Frohe Ostern.

URSULA MEEMKEN

## HERZLICH WILLKOMMEN IN EPI 2



mit zwei Standorten birgt viele Herausforderungen für uns Pädagogen. Bisher kurze Wege sind plötzlich sehr lang, gewohnte Arbeitsabläufe müssen neu erfunden werden. Die Gewohnheit und der Alltag in dem neuen Haus fehlen noch und das strengt an.

Es ist geschafft! Obwohl es im September noch nicht danach aussah, haben wir termingerecht zum 1. November die neuen Räumlichkeiten am Pötterhoek 49 in Betrieb genommen. Ein Teil der Kinder und Mitarbeiter aus Epi 1 sind mit einer ersten Gruppe in Epi 2 eingezogen. Seitdem kommen stetig neu angemeldete Kinder hinzu und wir nähern uns allmählich der Kinderzahl an, die für diese Räume vorgesehen ist. Im Februar konnten wir eine zweite Stammgruppe einrichten. Das ist eine erfreuliche Entwicklung!

Puh! Das ist in den ersten Wochen überall zu hören und quasi zu sehen. Die Umstellung von einer kleinen Kindertageseinrichtung zu einer 5-gruppigen Einrichtung

Puh? Fragen wir die Kinder, ist davon nichts zu hören und zu spüren. Lang eingeübte und gewohnte Rituale, die den Tagesablauf sicher strukturieren, haben die Kinder auf federleichten Flügeln mit hinüber in das neue Haus genommen. Mit dieser Sicherheit und den ihnen vertrauten Erwachsenen ist das Entdecken der neuen Räume und Möglichkeiten für sie ein Kinderspiel.

Wichtig, das haben die Kinder uns erzählt und gemalt, sind ihnen ihre Freunde, das Spielmaterial sowie Zeit und Räume, um sich zu entfalten, einander zu begegnen und dabei positive Erfahrungen zu machen.

Unsere Aufgabe dabei ist es hinzuhören, hinzusehen und zu begreifen, um dann möglich zu machen, was mit unseren Mitteln möglich zu machen ist.

Die Ausstattung der hellen, großzügigen Räume und die Gestaltung des Gartens sind beispielsweise eine solche Aufgabe. Rückzugsorte für ungestörtes Spielen zu schaffen, vielfältige Bewegungserfahrungen zu ermöglichen, das steht für die Kinder an erster Stelle.



Wir freuen uns, dass der Garten Stück für Stück wächst. Jedes Mal, wenn die Landschaftsgärtner den Bauzaun verschieben und ein Stück der Außenspielfläche mehr freigeben, gibt es wieder etwas Neues zu entdecken. Oft sind es

die einfachen und unfertigen Dinge, die den größten Spielwert für die Kinder haben. Ein Recyclingfuß für Bauzäune beispielsweise, den die Arbeiter achtlos im Sand liegen gelassen haben. Erst wird er zur Kochplatte, dann zu einem Backofen und später entsteht daraus eine Eisdiele. Jedes Kind, das daran vorbei fährt, holt sich eine „Eiskugel“ ab – ganz umsonst!

Was die Kinder sich wünschen...



und eine Kuschelecke! „Und dann muss man ja auch noch Zeit haben einfach dazusitzen und vor sich hin zu schauen.“ (Astrid Lindgren)

GESA MÜLLER

## 4. BÜRGERBRUNCH AM 22. MAI 2016

### ...dieses Jahr klappt's!

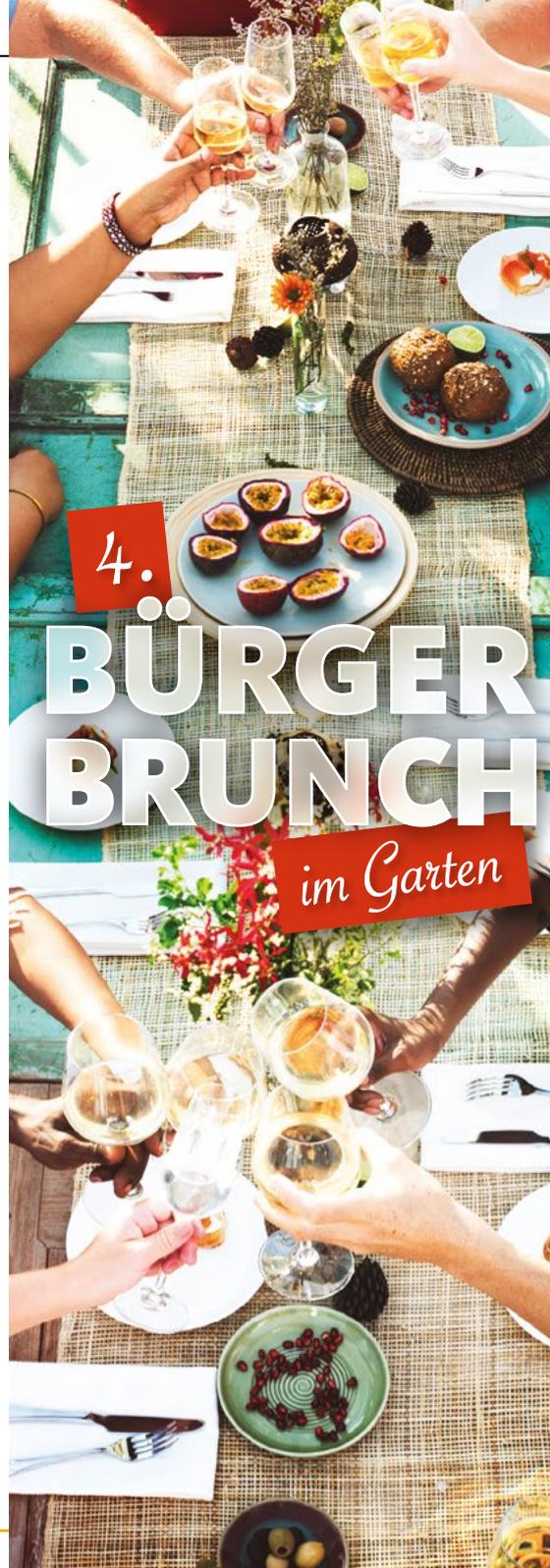
Im letzten Jahr war die Zahl der Anmeldungen zum 3. Bürgerbrunch äußerst vielversprechend! Gemeindeglieder, Kindergartenfamilien, Mitarbeiter - einfach alle, die Lust auf ein tolles gemeinsames Erlebnis hatten, erwarteten einen schönen und entspannten Sonntag im Garten der Kindertageseinrichtung. Der Förderverein als Organisator war glücklich, die Puppenspieler und die Live-Musiker standen in den Startlöchern, das Rahmenprogramm stimmte, kurz: die Vorfreude war sehr groß! Leider hat dann lang anhaltender Regen allen Beteiligten einen Strich durch die Rechnung gemacht und der Brunch musste kurzfristig abgesagt werden – es war sehr, sehr schade!

Angestachelt vom Anmeldeerfolg und wegen des positiven Feedbacks vom letzten Jahr möchte der Förderverein nun auch im Jahr 2016 einen neuen Versuch starten. Nach dem Motto „Jetzt erst recht!“ soll der 4. Bürgerbrunch am 22. Mai 2016 im Garten der Kindertagesstätte stattfinden und alle, die Lust und Laune

auf ein fröhliches und buntes Zusammentreffen haben, sind herzlich willkommen! Der Förderverein organisiert erneut das Rahmenprogramm: Im Garten werden liebevoll dekorierte Tische und Bänke arrangiert. Kaffee, Saft und Mineralwasser werden gestellt und dazu gibt es ein tolles Puppenspiel für die Kinder und Live-Musik vom Feinsten.

Pro angemeldeter erwachsener Person werden 5 Euro veranschlagt (Kinder sind kostenfrei). So haben auch interessierte Einzelpersonen die Chance, sich einfach dazuzugesellen. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Förderverein der Kindertageseinrichtung Epiphantias zugute. Eigene Leckereien sowie Besteck, Gläser und Geschirr werden von den Brunchbesuchern selbst mitgebracht. Kulinarisch sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Alles was schmeckt wird eingesteckt! Und genau diese erwünschte Vielfaltigkeit macht es dann am Ende so spannend und bunt.

JANA BRUCKSCHEN-KRAMER  
MITGLIED DES FÖRDERVEREINS



4.

# BÜRGER BRUNCH

im Garten

Sonntag  
22. Mai  
11-14 Uhr

## Mit Puppentheater im Garten & musikalischer Begleitung

### Erwachsene 5,- Euro, Kinder kostenfrei.

inkl. Kaffee & zwei Flaschen Mineralwasser  
(Bitte bringen Sie sich eine Thermoskanne mit!)

### Anmeldung:

In der Kindertageseinrichtung oder unter  
der Telefonnummer: 02 51 - 23 54 74

### Bitte beachten Sie:

Bei Regenwetter fällt der Brunch aus,  
die Kosten werden zurückerstattet!

### Das sollten Sie nicht vergessen:

Milch & Zucker für den Kaffee, Sonnen-  
schirm, Geschirr, weitere Getränke &  
Essen!

Veranstalter:



Erlös zu Gunsten des Fördervereins der  
Evangelischen Kindertageseinrichtung Epiphantias

# UNSER FRAUENCAFÉ AM MONTAG

Das Frauencafé ist aus dem Wunsch heraus entstanden, aktiv einen Beitrag zum Thema Integration von Flüchtlingen zu leisten.

Wir möchten einen geschützten Raum schaffen, in dem Frauen aller Nationalitäten gemeinsam Zeit verbringen können, gemeinsam nähen, filzen, stricken, kochen, backen... und darüber hinaus neue Kontakte knüpfen und sich austauschen können. Wo die gemeinsame Sprache zunächst fehlt, macht ein gemeinsames „Tun“ die erste Kontaktaufnahme oft einfacher.

Das Frauencafé hat sich inzwischen gut etabliert und wir treffen uns jeden Montagmorgen von 09:00 – 11:00 Uhr bei Kaffee, Tee und Plätzchen mit 7-14 Frauen im Kaminzimmer vom Gemeindehaus. Die Altersspanne reicht schon von Anfang 20 bis Ende 80. Einige Frauen kommen sehr regelmäßig, andere kommen ab und an mal dazu. Es kommen deutsche Frauen und Frauen verschiedenster Nationen.

So wie wir es auch angeboten haben: ohne verbindliche Anmeldung ist jede Frau jederzeit herzlich willkommen. Voraussetzung ist nur das Interesse, einander offen zu begegnen und sich bei allen Unterschieden auch mal auf die vielen Gemeinsamkeiten zu konzentrieren. Es macht Mut zu erleben, wie viele Menschen mitmachen und helfen wollen und können. Wir können uns inzwischen bedanken für Geldspenden, tolle Stoffspenden, gespendete Nähmaschinen, Wolle, diverses Nähzubehör, einen kompetenten Reparaturservice für Nähmaschinen und vor allem sehr fachkundige und zuverlässige Hilfe an jedem Montagmorgen vor Ort, ohne die dieses Projekt gar nicht möglich wäre.

Neben dem Nähen haben wir auch einige Male unter professioneller Anleitung gefilzt (zum Beispiel Engel zur Weihnachtszeit, Tischsets, Untersetzer und Windlichter) und erste kleine Strickarbeiten haben begonnen. Unserer Wahrnehmung

nach kommt das Nähen am besten an und bietet für jeden die flexibelsten Möglichkeiten. Am Anfang haben wir zunächst Schlauchschals, Wimpelketten und Pullunder für unsere Kinder nach selbst gemachten Mustern genäht. Inzwischen werden aber auch eigene Ideen umgesetzt. So wurden Kleider umgeändert, Hosen gekürzt, ein Spielteppich, Tischdecken, Röcke, Kissen, Mützen, Stirnbänder und vieles, vieles mehr genäht.

Zwischendurch überdenken wir Dinge gemeinsam neu und passen sie an. Für alle ist es ein Herantasten, das Zeit erfordert. Wir freuen uns auf weitere Begegnungen mit neuen und bekannten Gesichtern.

## **Neues zum Thema Ehrenamt in der Flüchtlingsarbeit**

Unter Mitwirkung verschiedener evangelischer und katholischer Gemeinden, zuständiger Sozialarbeiter und weiterer nicht konfessioneller Beteiligter entsteht derzeit die „Flüchtlingshilfe Münster-Nordost“. Das Hauptanliegen ist es eine Homepage zu schaffen, die die Bedarfe in den Flüchtlingsunterkünften mit den „Angeboten“ Ehrenamtlicher

zusammen bringt. Mit einer Projektgruppe treffen wir uns derzeit ca. alle 3-4 Wochen im Epiphanius Gemeindehaus. Die Homepage ist derzeit im Aufbau. Diese wird im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 20.04.2016 um 20:00 Uhr im Begegnungszentrum Meerwiese, An der Meerwiese 25 in 48157 Münster vorgestellt. Ebenfalls werden Sozialarbeiter vor Ort sein, die einen kurzen Überblick zu der Situation in den einzelnen Flüchtlingsunterkünften geben und konkret etwas zu den aktuellen Bedarfen vor Ort sagen können.

Folgende Unterkünfte sind in der Flüchtlingshilfe Münster-Nordost zusammengefasst:

Hoher Heckenweg, Rumphorst, Igel patt und Wesselerweg.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen am 20.04.2016 im Begegnungszentrum Meerwiese.

LEENA SIEMERS

## TUTGUT! KONZERTE IN EPIPHANIAS

Was war das denn? 2015 schon rum? Unglaublich. Ganze 10 Mal haben wir uns im vergangenen Jahr in der Kirche jeweils am ersten Sonntag des Monats um 17.00 Uhr getroffen. Toll! Wir haben gemeinsam gesungen, zugehört, gelacht und genossen.

Ein spannender Jahresübergang liegt hinter uns: südamerikanische Klänge mit dem Duo Contraviento im November, Weihnachtsliederkonzerten am 2. Advent unter der Leitung von Konny Wiesen, Lebenslieder mit Ulrike Bastian im Januar 2016 und eine tolle Premiere des Improtheaters Glutamat im Februar.

Es ist eine wunderbare Vielfalt, die gut tut! Und genau so soll es auch sein. Darum machen wir das und umso mehr freuen wir uns auf die nächsten Begegnungen.

Damit ihr die Termine alle ganz einfach mitbekommt, haben wir seit diesem Jahr einen Flyer, den ihr selbstredend gerne auch euren Nachbarn zustecken dürft. Also immer schön die Augen auf im Viertel!

Im April singt Manni Kehr mit uns alte und neue deutsche Volkslieder. Das Trio Fürstenau hat uns bereits im letzten Jahr so schön verzaubert, dass wir sie im Mai wiederum begrüßen dürfen! Im Juni spielt Ventissimo, das Holzblasorchester Münster, für uns auf. Also wiederum ein völlig neuer Klang in der Kirche. Die Vorfreude ist groß!



Und im Juli und August machen wir eine Sommerpause.



WINNE VOGET

## BRIEF AUS DEM KASTANIENHOF

Hallo, wir sind Helmut und Hans. Wir sind zwei der Bewohner aus der Seniorenresidenz Kastanienhof. Warum schreiben wir diesen Brief? Uns begegnen oft Menschen mit Vorurteilen, wie das Leben in einem Altenheim so abläuft und das wollen wir ändern. Wir sind keine alten Leute, die in ihren Zimmern sitzen und sich langweilen - unser Leben im Kastanienhof verläuft anders! Unser Haus ist sehr familiär und jeder kennt jeden. Hier gibt es täglich verschieden große Gruppenangebote wie beispielsweise Bingo, Gymnastik, Spielerunden oder wirklich spannendes Gedächtnistraining.

Die Betreuung ist sehr individuell – wer sich nicht am Gemeinschaftsprogramm beteiligen kann, wird in seinem Zimmer besucht und je nach Wunsch wird dann gesungen, vorgelesen, gespielt oder einfach bei einem Gespräch beisammen gesessen. Man kann auf Wunsch beispielsweise auch eine Arm- und Handmassage bekommen. So ist für jeden etwas dabei. Generell legen wir großen Wert auf Abwechslung, besonders an der frischen Luft: Bei schönem Wetter treffen wir uns auf der Ter-



rasse des Hauses, gehen spazieren oder machen Ausflüge in den Zoo, ins Museum oder wir feiern unsere jahreszeitlichen Feste.

Wir beide haben das große Glück, dass unsere Ehrenamtlichen Marie, Helen und der Besuchshund „Nele“ jeden Dienstag kommen und wir Ausflüge z.B. auf den Weihnachtsmarkt, zum Aasee, zum Kanal oder in den Wald machen. Auf dem Foto z.B. sind wir auf dem Weg zum Aasee. Wir haben zusammen viel Spaß. So, das wärs jetzt eigentlich... ach ja: Im Moment freuen wir uns gerade auf unsere Karnevalsfeier mit der KG „Soffie von Gievenbeck“ am kommenden Freitag. Und damit tschüss,

HANS UND HELMUT

# SOMMERSAMMLUNG DER DIAKONIE VOM 04. BIS 25. JUNI 2016

## Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

„hinsehen – hingehen – helfen“, so lautet das Leitwort für die Diakoniesammlungen in diesem Jahr. Ein Dreischritt, der kurz und knapp die Arbeit der Diakonie beschreibt. Wie der barmherzige Samariter im Gleichnis von Jesus machen es die Mitarbeitenden der Diakonie heute auch:

**Hinsehen:** Nicht jede Not springt sofort ins Auge. Die Folgen von Armut oder Behinderung bleiben oft verborgen. Die Mitarbeitenden der Diakonie schauen nicht weg, sondern fragen: „Wo wird welche Hilfe gebraucht?“

**Hingehen:** Die Helferinnen und Helfer der Diakonie machen sich auf den Weg, gehen dahin, wo Hilfe gebraucht wird: am Krankenbett, im Straßengraben oder in der Flüchtlingsunterkunft.

**Helfen:** Manchmal helfen Rat und Beratung, manchmal braucht es aber auch längere und sehr intensive Unterstützung. Hilfe wird so gegeben, wie sie wirklich gebraucht wird, nicht von oben herab.

Hinsehen – hingehen – helfen, für diese Arbeit benötigt die Diakonie Ihre finanzielle Unterstützung. Zwar werden viele Dienste und Einrichtungen der Diakonie über die Sozialkassen oder andere öffentliche Gelder finanziert. Aber gerade ein besonders christlicher Akzent, zusätzliche Angebote oder neue, innovative Projekte können meist nur durch Spenden ermöglicht werden. Bitte tragen Sie durch Ihre Spende mit dazu bei, dass unsere Diakonie immer wieder neu helfen kann.

## Diakonie

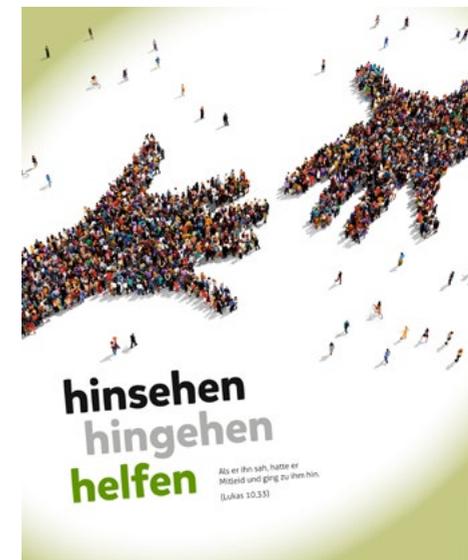
BITTE ÜBERWEISEN SIE IHRE  
SPENDE MIT DEM VERMERK:

„DIAKONIE - SOMMERSAMMLUNG  
2016“ AUF DAS KONTO DER KD-  
BANK DORTMUND

IBAN: DE 65 350 601 90 0000 177 121  
BIC: GENODED1DKD.

Sie können die Spende natürlich auch persönlich im Pfarrbüro, zu den üblichen Öffnungszeiten, abgeben und bekommen ab 5,00 Euro eine Spendenbescheinigung.

**Vielen Dank für Ihre Hilfe.**



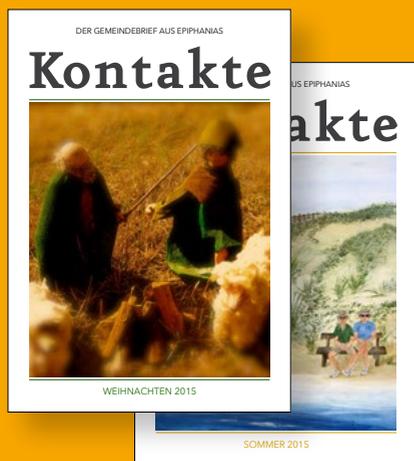
## Zahlen – Daten – Fakten:

Was geschieht mit dem Geld der Diakoniesammlung?

Die Diakoniesammlung ist ein Zeichen der Solidarität über Gemeindegrenzen hinweg. Von den gesammelten Geldern verbleiben 60 Prozent in der Region. Mit den übrigen 40 Prozent unterstützt die Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe unterschiedliche diakonische Projekte und berät Gemeinde-Initiativen, die ohne eine Förderung durch Sammlungsmittel kaum durchführbar wären.

IHR GEMEINDEBÜRO AN DER  
EPIPHANIASKIRCHE

IN  
EIGENER  
SACHE



Unser Gemeindebrief liegt im Gemeindehaus aus und kann auch dort abgeholt werden.

Übrigens: Unser Gemeindebrief wird auch online gestellt.

[www.erloeserkirchengemeinde-muenster.de](http://www.erloeserkirchengemeinde-muenster.de)

## KONFIRMATION 2016

**Liebe Leserinnen, liebe Leser  
unseres Gemeindebriefes,**

vor zwei Jahren haben sich wieder erfreulich viele Jugendliche angemeldet, um am Konfirmandenunterricht teilzunehmen.

Nun, nach Abschluss dieser Zeit können wir mit ihnen ihre Konfirmation feiern. Am 24. April und am 1. Mai wird Pfarrer Winkelmeier die Jugendlichen im Konfirmationsgottesdienst konfirmieren.

Auch in diesem Jahr feiern die Konfirmandinnen und Konfirmanden das „Heilige Abendmahl“ mit der Gemeinde, sie geben, wie in den Jahren zuvor, Brot und Wein in die Sitzreihen der Gottesdienstbesucher.

Unser Gospelchor epiFUNias wird auch diese Gottesdienste wieder begleiten.

## 12 JAHRE ORGELDIENTST IN EPIPHANIAS!

### Liebe Gemeindemitglieder,

an dieser Stelle möchte ich mich für die angenehme musikalische Arbeit in Epiphantias bedanken! Seit mittlerweile zwölf Jahren spiele ich dort Orgel und freue mich besonders über den guten Gemeindegesang und das gute kollegiale Miteinander. Im Sommer 2015 habe ich mich als Berufsmusikerin selbständig gemacht und bin freischaffend tätig. Was man „dann so macht“, können Sie meiner Künstler-Vita entnehmen. Und auch, wenn ich viel unterwegs bin, freue ich mich immer auf meinen sonntäglichen Orgeldienst, wenn ich im Gottesdienst improvisieren und meine Literatur spielen kann. Herzlichen Dank!

ANNE KATHRIN TEMMEN-BRACHT

**Anne Kathrin Temmen-Bracht** ist seit 2004 als Organistin an der Epiphaniaskirche Münster angestellt. Sie studierte von 1998 - 2005 Klavier (Gregor Weichert) und Klavier-Kammermusik (Bob Versteegh) an den Staatlichen Hochschulen für Musik Münster und Detmold. Dort erhielt sie Abschlüsse als Diplom-Instrumentalpädagogin, Diplom-Pianistin und absolvierte die Staatliche Zusatzprüfung für Klavierkammermusik. Im Klavier-Duo spielte sie im Rahmen der „Extraschicht“ beim Klavier-Festival Ruhr.

2007 absolvierte Anne Temmen-Bracht die Orgel-C-Prüfung. Von 2011 - 2014 studierte sie als künstlerisches Hauptfach Orgel bei Tomasz Adam Nowak an der Hochschule für Musik Detmold. 2014 konnte sie für einen ZDF-Live-Gottesdienst in der Apostelkirche Münster gewonnen werden.



11

Aktuell organisiert sie den Internationalen Wettbewerb für Orgelimprovisation Westfalen-Impro 6, der vom 10. - 13. November 2016 in Münster und Billerbeck stattfinden soll.

Ein wesentlicher Aspekt ihrer künstlerischen Tätigkeit als Pianistin und Organistin ist die Zusammenarbeit mit verschiedenen Chören und Gesangssolisten. Auf diesem Gebiet führten sie Konzerteisen u.a. nach Ungarn, Tschechien, Schweden und Österreich. Besonders als versierte Continuo-Spielerin konnte sie sich in den vergangenen Jahren einen Namen machen. Regelmäßige Auftritte mit diversen Orchestern (u.a. dem Kourion-Orchester) runden ihre künstlerische Arbeit ab.

Neben ihrer regen, überregionalen Konzerttätigkeit arbeitet sie seit 2015 als freischaffende Klavier-Pädagogin. In der Vergangenheit unterrichtete sie an den Musikschulen Selm / Beckum-Warendorf und an der Orchesterschule Versmold. Außerdem war sie einige Jahre als Organistin in der JVA Münster angestellt.

# KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

## Liebe Leserinnen und Leser,

auch in diesem Jahr sammeln wir für Bethel wieder Kleiderspenden in unserer Kirche. Aus organisatorischen Gründen findet die Kleidersammlung für Bethel aber nicht wie gewohnt um Pfingsten statt, sondern erst im Juni.

**Wir sammeln an folgenden drei Tagen: von Montag, dem 06. bis Mittwoch, dem 08. Juni.**

**Wie gewohnt können Sie Ihre Kleiderspenden an diesen drei Tagen in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in der Kirche abgeben.**

Bitte denken Sie daran, dass wir nach dem 08. Juni keine Kleiderspenden mehr annehmen können. Achten Sie bitte ebenfalls darauf, die Kleiderspende ausschließlich in der o.g. Zeit abzugeben und keine Säcke vor den Eingangstüren der Kirche und des Gemeindehauses abzulegen. Handzettel und Kleidersäcke werden rechtzeitig im Gemeindehaus und in der Kirche ausgelegt.

Noch ein Hinweis: Kleidung, die nicht mehr tragbar oder beschädigt ist, sollte nicht gespendet werden. Diese Kleider müssen entsorgt werden und verursachen Kosten, die den Gewinn für die gute Sache schmälern.

In den letzten Jahren haben wir zeitgleich mit der Kleidersammlung auch andere Dinge für unseren Herbstmarkt gesammelt. Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder bitten für unseren Herbstmarkt am 06. November Schmuck zu spenden. Bitte legen Sie diese Spenden nicht zu den Kleidersäcken für Bethel, sondern in einen dafür extra aufgestellten Korb.

Ich bin selbstverständlich wieder vor Ort und kann Ihnen gerne behilflich sein.

**Vielen Dank für Ihre Spenden.**

ANDREAS KROOS

# PROGRAMM DER EV. FRAUENHILFE



Zu unseren Veranstaltungen, jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Treffpunkt für Alt und Jung, laden wir ein. Auch Nicht-Mitglieder der Frauenhilfe sind herzlich willkommen.

- |                   |   |
|-------------------|---|
| <b>24.03.2016</b> | <b>Gründonnerstag</b><br>Tischabendmahlsfeier im Gemeindehaus mit der Gemeinde                                |
| <b>14.04.2016</b> | <b>Der Pilgerweg von Loccum nach Volkenroda</b>   |
| <b>28.04.2016</b> | <b>Israelreise 2015:</b><br>Frau Binding berichtet über ihre Eindrücke und Erlebnisse.                        |
| <b>12.05.2016</b> | <b>Besuch des Museums RELiGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur, Herrenstraße 1-2, 48291 Telgte</b> |
| <b>26.05.2016</b> | <b>Fronleichnam</b>   |
| <b>09.06.2016</b> | <b>Münster in alten Fotografien mit Herrn Niedersenn</b>  |
| <b>23.06.2016</b> | <b>Führung im Botanischen Garten</b>  |
| <b>25.08.2016</b> | <b>Wiederbeginn nach den Sommerferien mit Pfarrerin Wewel</b>   |

Wir freuen uns auf die Nachmittage mit Ihnen!  
Ihr Frauenhilfe-Team: Rosemarie Annegarn, Bärbel Dahlhaus, Inge Kölling, Anne Redecker und Verena Walter.

## OSTERGOTTESDIENSTE IN DER EIPHANIASKIRCHE

**20. März** **Palmsonntag**  
10.00 Uhr  
Gottesdienst  
LP Fuchs

**24. März** **Gründonnerstag**  
15.00 Uhr  
Tischabendmahlsfeier im Gemeindehaus  
Pfr. Winkelmeier

**25. März** **Karfreitag**  
10.00 Uhr  
Abendmahlsgottesdienst  
Pfr. Winkelmeier

**27. März** **Ostersonntag**  
10.00 Uhr  
Familiengottesdienst  
Pfr. Winkelmeier

**28. März** **Ostermontag**  
10.00 Uhr  
Abendmahlsgottesdienst  
Pfr. in Dr. Rüter

## OSTERGOTTESDIENSTE IN DER ERLÖSERKIRCHE

**24. März** **Gründonnerstag**  
18.00 Uhr  
Gottesdienst mit Tischabendmahl  
Pfr. Thilo

**25. März** **Karfreitag**  
10.30 Uhr  
Abendmahlsgottesdienst mit dem Heinrich-Schütz-Chor  
Pfr. Thilo

**27. März** **Ostersonntag**  
10.30 Uhr  
Familiengottesdienst mit Abendmahl  
Pfr. Thilo

**28. März** **Ostermontag**  
10.30 Uhr  
Gottesdienst  
Pfr. Thilo

---

 TERMINE
 

---

**20. März** **Chor- und Orgelmusik zur Passionszeit**  
18.00 Uhr  
Heinrich-Schütz-Chor, Ltg. und Orgel Ludwig Wegesin  
Eintritt frei! Spenden erbeten

**03. April** **TuTgut! Konzert mit Manni Kehr**  
17.00 Uhr  
Volkslieder - Mitsingkonzert

**10. April** **Gottesdienst anschl.**  
10.00 Uhr  
Kirchkafee und Verkauf aus dem Eine Welt Laden

**24. April** **Konfirmationsgottesdienst**  
10.00 Uhr  
mit Abendmahl und dem Gospelchor epiFUNias,  
Pfr. Winkelmeier

**01. Mai** **Konfirmationsgottesdienst**  
10.00 Uhr  
mit Abendmahl und dem Gospelchor epiFUNias,  
Pfr. Winkelmeier

**01. Mai** **TuTgut! Konzert mit dem Trio Fürstenau**  
17.00 Uhr  
Konzert mit zwei Flöten und einem Klavier

**21. Mai** **ePiFUNias singt bei der Grünflächenunterhaltung  
an der Fahrradunterführung**  
15.30 Uhr  
16.30 Uhr  
17.30 Uhr

**22. Mai** **Bürgerbrunch der Kita**  
11.00 Uhr

**18. - 20. Mai** **Kleidersammlung für Bethel in der Kirche**  
15.00 - 17.00 Uhr

**29. Mai** **Gottesdienst anschl.**  
10.00 Uhr  
Kirchkafee und Verkauf aus dem Eine Welt Laden

**04. Juni** **TuTgut! Konzert mit Ventissimo**  
17.00 Uhr  
neue Klänge mit dem Holzblasorchester aus Münster

**12. Juni** **Einführungsgottesdienst Pfarrerin Wewel in der Erlöserkirche**  
10.30 Uhr  
In der Epiphaniaskirche findet kein Gottesdienst statt.

**26. Juni** **Nach dem Gottesdienst**  
10.00 Uhr  
Kirchkafee und Verkauf aus dem Eine Welt Laden

**02. Juli** **Gemeindefest**  
14.30 Uhr

**02. Juli** **ePiFUNias singt auf dem 4tel Fest**

In den Sommerferien finden an folgenden Sonntagen keine Gottesdienste in der Epiphaniaskirche statt: **10. Juli, 24. Juli, 07. August und 21. August.**

Ersatzweise finden, jeweils um 10.30 Uhr, Gottesdienste in der Erlöserkirche statt.

## ANGEBOTE AUS DER IDEENSCHMIEDE

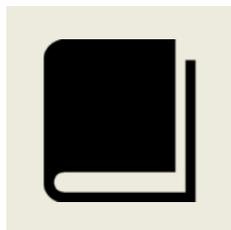
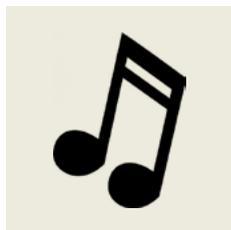
Die Ideenschmiede, die im Herbst stattfand, hat nun manches neue Angebot ins Rollen gebracht.

### Einführung in die klassische Musik(geschichte)

Die kleine „Unterrichtsreihe“ richtet sich an alle Interessierten der klassischen Musik, die trotz eines musikalischen Defizits ein Interesse an der Sache verspüren. Voraussetzungen zur Teilnahme gibt es keine, musikalische Vorkenntnisse werden nicht erwartet.

Es wird ein Überblick von den Anfängen erster schriftlicher Musikzeugnisse bis zur zeitgenössischen Musik vermittelt. Wünsche zur Vertiefung bestimmter Themen finden Berücksichtigung. Hörbeispiele werden zur Anschauung beitragen. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen!

<b>Wann</b>	jeweils am dritten Montag im Monat von 16 Uhr - 17 Uhr
<b>Nächstes Treffen</b>	Montag, 21. März 2016
<b>Wo</b>	Treffpunkt für Alt und Jung an der Epiphaniaskirche
<b>Referent</b>	Lothar Bleser



### Neuer Literaturkreis

Haben Sie Lust zu lesen, sind neugierig auf neue und ungewöhnliche Bücher und möchten Sie Ihren Geist auf Trab halten? Wünschen Sie sich lebhaftes Gespräche, die sich mit Gott und der Welt und dem Leben beschäftigen? Dann sind Sie herzlich eingeladen mit zu gestalten und mit zu planen!

<b>Wann</b>	jeweils am dritten Donnerstag im Monat von 15 Uhr - 17 Uhr
<b>Nächstes Treffen</b>	Donnerstag, 21. April 2016
<b>Wo</b>	Treffpunkt für Alt und Jung an der Epiphaniaskirche

### Radtouren rund um Münster

Mit Beginn des Frühlings startet die Fahrradsaison! In netter Gesellschaft und unter fachkundiger Führung geht es ins Umland. Die Länge der Radtour und die Geschwindigkeit richten sich nach den Teilnehmenden. Für das erste Mal ist eine Strecke von 20 bis 30 Kilometern geplant. Auf Wunsch ist eine Einkehr möglich.

<b>Wann</b>	jeweils am ersten Dienstag im Monat
<b>Erstes Treffen</b>	Dienstag, 5. April 2016 - Start um 16 Uhr
<b>Wo</b>	Treffpunkt für Alt und Jung an der Epiphaniaskirche

Nicht alle Interessierten haben Gleichgesinnte gefunden. Noch dringend gesucht werden Spielbegeisterte, insbesondere Doppelkopf- und SkatspielerInnen.

### Informationen im Seniorenbüro Mauritz

Sankt-Mauritz-Freiheit 23, Tel. 37 56 91  
Montag bis Freitag von 11 - 12.30 Uhr  
und mittwochs von 15 - 17 Uhr im „neben\*an“,  
Warendorfer Str. 45

# ANGEBOTE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

## Im Treffpunkt für Alt und Jung an der Epiphaniaskirche

### Seniorenachmittage:

In der Regel am 1. Donnerstag des Monats um 15.00 Uhr – offen für alle!

Ansprechpartnerin: Bärbel Dahlhaus, Tel. 234331

**24.03.2016**      **Gründonnerstag**  
Tischabendmahlsfeier im Gemeindehaus mit der Gemeinde

**07.04.2016**      **Seniorenachmittag mit Hinweisen zum  
Gedächtnistraining von Ursula Clewemann**  
Seniorenbüro Mauritz

**05.05.2016**      **Christi Himmelfahrt - kein Seniorenachmittag!**

**02.06.2016**      **Gemeinsamer Nachmittag der Seniorinnen und  
Senioren von St. Thomas Morus und Epiphantias  
im Treffpunkt für Jung und Alt, Kärntnerstr. 23-25**

**07.07.2016**      **Seniorenachmittag mit Geburtstagsfeier für alle,  
die in den Monaten Februar bis Juni 2016 70 Jahre  
und älter geworden sind.**  
Unsere neue Pfarrerin Barbara Wewel stellt sich vor.

### Weitere Angebote für Seniorinnen und Senioren:

Ansprechpartnerinnen: Margot Beckmann und Gisela Klossek

**Spielenachmittage am 1., 3. und 5. Mittwoch, 15.00 Uhr im Kaminzimmer**

**Gymnastik am 2. und 4. Mittwoch, 15.00 Uhr**

### Mittagstisch

Gemeinsames Kochen an jedem Mittwoch ab 11.30 Uhr

Ansprechpartner: Seniorenbüro Mauritz, Tel: 37 56 91

---

## AUFRUF IN EIGENER SACHE

---

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, an dieser Stelle, zum Schluss, möchten wir Sie noch einmal bitten, uns bei der Verteilung des Gemeindebriefes zu unterstützen.

Aus unterschiedlichen Gründen müssen immer wieder Verteilerinnen und Verteiler ihre Aufgabe, die Verteilung des Gemeindebriefes, abgeben. Für diese Aufgabe brauchen wir neue MitarbeiterInnen.

Zurzeit haben wir für folgende Straßen keine VerteilerInnen Teigelkamp, Eugen-Müller Straße, Albertstraße, Von-Manger Straße, Küstrinweg, Piusallee, Alsenstraße und Beldensyderweg.

Dazu kommt noch, dass wir ab der Weihnachtsausgabe auch jemanden für die Staufenstrasse suchen.

Wenn Sie Lust und Zeit haben, diese Aufgabe zu übernehmen oder uns auch mal als „Springer“ zu unterstützen, dann melden Sie sich doch bitte zu den üblichen Öffnungszeiten im Gemeindebüro.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

---

## REGELMÄSSIGE TERMINE IN EPIPHANIAS

---

**Bücherei**

Sonntags 10.30 - 11.30 Uhr,  
Dienstags 16 - 18 Uhr

**Bibelseminar**

Jeden 1. + 3. Montag im Monat  
18.30 Uhr

**Frauenhilfe**

Jeden 2. + 4. Donnerstag im Monat  
15 Uhr  
Kontakt:

**Gospelchor epiFUNias e.V.**

Dienstags 19 Uhr  
im Treffpunkt für Alt und Jung

[www.epifunias.de](http://www.epifunias.de)

**Posaunenchor**

Dienstags 20 Uhr  
Johannes-Busch-Haus des CVJM  
Kontakt: Brunhild Bachmann

**Kirchenchor**

Mittwochs 19.30 - 21 Uhr  
im Treffpunkt für Alt und Jung

**Gymnastik und Spiele**

Mittwochs 15 Uhr

**Kinderspielgruppe**

Montags, mittwochs und freitags

**Kochgruppe**

Mittwochs 11.15 Uhr

**Seniorenachmittag**

Jeden 1. Donnerstag  
im Monat 15 Uhr

**Meditative Kreistänze**

Dienstags 14-tägig von 19 - 21 Uhr

**Vorbereitungskreis**

Treffen mit Konfirmanden  
Nach Vereinbarung

**Vorbereitungskreis**

Familiengottesdienste  
Nach Vereinbarung

# ADRESSEN & ANSPRECHPARTNER

## **Pfarrer Frank Winkelmeier**

Dammeweg 17, Tel. 23 55 77

## **Pfarrbüro**

Kärntner Str. 23-25  
Leena Siemers

Bürozeiten: Di. 8.30 - 11.30 Uhr,  
Mi. 10.30 - 11.30 Uhr, Do. 9.30 - 11.30 Uhr  
Tel. 23 55 77, Fax 2 30 54 09  
post@epiphaniaskirche-muenster.de

## **Küster: Diakon Andreas Kroos**

Hegerskamp 35  
Tel. Mo.-Fr. 3 79 48 56 oder im  
Gemeindehaus Tel. 2 30 56 17

## **Kirchenmusik**

Organistin: Anne Kathrin  
Temmen-Bracht, Tel. 0 25 08/99 75 85  
Chorleiterin: Brunhild Bachmann,  
Tel. 2 30 19 82

## **Gospelchor epiFUNias e.V.**

Chorleiter: Winne Voget,  
Tel. 23 49 00

## **Kindertageseinrichtung**

Pötterhoek 6, Tel. 23 54 74  
Leiterin: Martina Hafer  
Sprechzeiten nach Vereinbarung  
E-Mail: ms-kita-epiphantias@  
ev-kirchenkreis-muenster.de

## **Förderverein Kita Epiphantias**

IBAN: DE73400501500026003087  
BIC: WELADED1MST  
Bank: Sparkasse Münsterland Ost

## **Epiphantias-Bücherei**

geöffnet So. 10.30 - 11.30 Uhr  
Di. 16 - 18 Uhr  
Ursula Meemken, Tel. 3 36 05

## **Ehrenamtliches Engagement**

Kontakt: Uta Eggers  
Tel. 01 57 / 75 46 91 17

## **Seniorenbüro Mauritz**

Sankt-Mauritz-Freiheit 23  
Kontakt: Heidrun Kehr,  
Ursula Clewemann,  
Mo.-Fr. 11 - 12.30 Uhr,  
und Mi. 15 - 17 Uhr im „neben an“,  
Warendorfer Str. 45“ Tel. 37 56 91  
seniorenbuero-mauritz@web.de

## **„Anti-Rost“**

Kleinstreparaturen von Senioren  
für Senioren: Tel. 6 86 96 94  
oder über das Seniorenbüro  
Mauritz, Tel. 37 56 91

## **Kindergottesdienste:**

Vorbereitungstreffen des Teams  
nach Absprache;  
Kontakt: Pfr. Frank Winkelmeier,  
Tel. 235577 und Kathrin Osterhoff,  
Tel. 3790465

## **Jugendgottesdienste:**

Vorbereitungstreffen des Teams  
nach Absprache; Kontakt:  
Pfr. Frank Winkelmeier, Tel. 235577

## **Diakonie Münster**

Beratungs- und Bildungs Centrum  
Hörsterplatz 2 b. Tel. 490150  
www.diakonie-muenster.de

## **Kircheneintrittsstelle**

Tel. 4 84 01 10

## **Telefonseelsorge**

Tel. 0 80 01 11 01 11 + 0 80 01 11 02 22

## **Herbstmarkt an der Epiphaniaskirche**

Kontakt: Kerstin Consilvio  
Tel. 29 38 45

## **Konto der Erlöser-Kirchengemeinde**

Bezirk I. Epiphantias  
IBAN: DE 65 3506 0190 0000 177121  
BIC: GENODED1DKD  
Bank für Kirche und Diakonie  
(KD-Bank Dortmund)

# Blickkontakte

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Evangelische  
Erlöser-Kirchengemeinde / Epiphania,  
Kärntner Straße 23-25, 48145 Münster

[www.erloeserkirchengemeinde-muenster.de](http://www.erloeserkirchengemeinde-muenster.de)

### Redaktion

Frank Winkelmeyer, Andreas Kroos,  
Kirsten Schwarz-Weßeler, Ute Kroos,  
Julia Reimann

### Druck

[www.wir-machen-druck.de](http://www.wir-machen-druck.de)

### Layout

REGENREICH Club für Kommunikation  
[www.regenreich.com](http://www.regenreich.com)

### Auflage

3500 Exemplare

### Nächste Ausgabe

Sommer 2016

### Bildnachweise / Copyrights

- 1 Andreas Kroos (Titelbild)
- 2 Kathrin Neuhaus-Dechow
- 3 Gustav Kriener
- 4 Barbara Wewel
- 5 Anke Kreft
- 6 Quelle der jeweilige Verlag
- 7 Kita
- 8 Ventissimo
- 9 Elly Kemper
- 10 Kastanienhof
- 11 Anne Kathrin Temmen-Bracht
- 12 Familie Scherotzki

Alle Beiträge in diesem Gemeindebrief sind  
urheberrechtlich geschützt.



12

„CORBINIAN FREUT SICH ÜBER SEINE TAUFE“

# Frohe Ostern!



Mit dem Himmelschlüsselchen,  
der Blume des Jahres 2016,  
wünschen wir Ihnen herzlichst  
ein frohes Osterfest!